

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

42

Wien, am 7. Februar 1935

Drei Millionen Schilling für Assanierungsbauten.

Gestern, Mittwoch, hielt das Kuratorium des Assanierungsfonds unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Richard Schmitz wieder eine Sitzung ab, in der unter anderm fünf Assanierungsprojekte genehmigt wurden. Es handelt sich um die Objekte 3., Ungargasse 7, 3., Hauptstrasse 126, 6., Gumpendorferstrasse 78, 8., Strozzigasse 6 und 17., Hormayr, asse-Ecke Leopold Ernstgasse. Die **Bauwerber** und Bauausführenden sind Ing. Katlein, Ing. Dr. Leitner, Ing. Limbach, Architekt Payer, Verein "Herold", Vaterländische Bau-gesellschaft und die Bauunternehmung H. Rella & Co. Die Kosten dieser fünf Bauten werden rund drei Millionen Schilling betragen. Die Fondsdarlehen entsprechen den Bestimmungen der Verordnung über den Wiener Assanierungs-fonds. Fünf Ansuchen, die den gestellten Bedingungen nicht entsprachen, wur-den abgelehnt. Schliesslich wurde der Magistrat beauftragt, für neun wei-tere Assanierungsbauten, von denen sich einer im 1., zwei im 3., einer im 5., zwei im 6., zwei im 8. und einer im 12. Bezirk befinden, die nähere Ueber-
~~prüfung~~ ^{prüfung} der Projektsunterlagen vorzunehmen.

.....

Besichtigung der Festsalausschmückung.

Die anlässlich des Balles der Stadt Wien durchgeführte Aus-schmückung des Festsaaales und der Stiegenhäuser im Rathaus kann morgen, Freitag, von 12 Uhr bis 18 Uhr und übermorgen, Samstag, von 9 Uhr bis 18 Uhr besichtigt werden. Eintrittsgebühr 50 Groschen. Die Einnahmen werden **gleich** dem Reinerträgnis des Balles den Armen der Stadt Wien zugeführt.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 7. Februar 1935.

Der 24. Ball der Stadt Wien.

Nach einer Pause von 21 Jahren fand heute der 24. Ball der Stadt Wien, das grösste Repräsentationsfest des heurigen Faschings, statt.

Alle Festräume des Rathauses waren eröffnet; nicht nur der grosse Festsaal, sondern alle Repräsentationsräume, die Sitzungssäle, die Volkshalle und der ganze Rathauskeller. Bald nach halb 8 Uhr strömten die Ballgäste in die Festräume. Reicher Blumenflor aus den Glashäusern der städtischen Reservegärten war in das Wiener Rathaus eingezogen. Die beiden Feststiegen trugen wundervollen Pflanzenschmuck. An den Steinwänden hingen langwallende Efauvorhänge herab, in den Nischen hohe Fächerpalmen, blühende Sträucher, Blumenbeete von seltener Pracht. Herrliche Arrangements von Maiglöckchen, vollblühenden Hyazintentrauben, weisser und violetter Flieder, leuchtende Zykamen, blendend weisse Azaleen und das satte Rot der Tulpen und Sternblumen vereinigten sich zu einer bunten Farbensymphonie. Wohin das Auge blickt, überall Bäume und Pflanzen, Lorbeer und immergrüne Sträucher, die die Farbenpracht des Südens hervorzaubern. Ein Bild eindrucksvoller Schönheit bot dieser äussere Rahmen des Ballfestes.

Im grossen Festsaal war an der Längsseite der Turmnische eine Estrade errichtet. Auch hier zu beiden Seiten der mit kostbaren Teppichen belegten Fläche hohe Palmen und Pflanzenarrangements. Ueber der Turmnische spannt sich bis zur Saaldecke das historische Wappen der Stadt Wien, auf hellgrauem Grunde der mächtige Adler in Gold mit dem Wappen der Stadt Wien in den Farben weiss rot. Die Brüstungen der Saalgalerie und die hohen Bogenfenster geziert mit Schabracken, versehen mit den Symbolen der Stände in ihren Farben. Sämtliche hohen Pfeiler der ganzen Länge nach mit Fahmentüchern in den Stadtfarben verkleidet. Aus dem Hellgrau und Gold des Festsaales hoben sich die kräftigen heraldischen Farben der Wappen und Fahnen wirkungsvoll ab. Reiche Girlanden wanden sich zwischen den mächtigen Säulen; in bestimmten Abständen des langen Säulenganges prangen hohe Fächerpalmen. Diese prächtige gärtnerische Ausschmückung, ein Werk der Stadtgardendirektion unter der Leitung des Oberamtsrates Kratochvíle, erregte die Bewunderung der Ballbesucher.

Ein erlesenes Publikum füllte die weiten prächtigen Säle, die in strahlendes Licht getaucht waren. Die Damen in Balltoilette, die Herren in Festkleidung und die Uniformen der Generale und der anderen Offiziere sowie der freiwilligen Schutzformationen gaben dem Bild erhöhten Glanz.

Um 8 Uhr 30 nahm das Jungdamen- und Jungherren-Komitee auf der Feststiege zum Festsaal Aufstellung. Kurz darauf zogen durch dieses Spalier, geführt von Frau Bürgermeister Schmitz, Frau Bundespräsident Miklas, Frau Bundeskanzler von Schuschnigg, Frau Vizekanzler Fürstin Starhemberg, die Erzherzoginnen Ileana, Margarethe, die Gemahlinnen der Bundesminister Berger-Waldenegg, Dr. Buresch, Stockinger, Generalstaatskommissär Fey, die Gemahlinnen der Staatssekretäre Karwinsky, Zehner, Dr. Pernter, Hammerstein, Grossauer, Frau Bundeskommissär Fleisch, die Damen des diplomatischen Korps und zum Schlusse das Damenkomitee in den Festsaal ein.

Wenige Minuten später intonierte die Kapelle einen Festmarsch. Während dieses Musikstückes betraten die Erzherzoge Franz Salvator, Hubert Salvator, Theodor Salvator, Clemens Salvator, Anton und Karlos, Seine Durchlaucht Franz regierender Fürst von und zu Liechtenstein, die Gesandten

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Puaux (Frankreich), Sir Selby (Grossbritannien), Preziosi (Italien),
Messersmith (Vereinigte Staaten), Moniz de
Aragao (Brasilien), Garcia Comin (Spanien),
Naokochi Matsunaga (Japan), van der Straten (Malteser Ritter Orden),
Wiengreen (Paraguay), van Hoorn, (Niederlande), del Solar (Peru),
da Sosta Carneiro (Portugal), Brediceanu (Rumänien), Torsten
Unden (Schweden), Dr. Jäger (Schweiz), Fierlinger (Tschechoslowakei),
die Geschäftsträger Racedo (Argentinien), Watchoff
(Bulgarien), Dekien Toung (China), Tzirakopoulos (Griechenland),
Josef Prinz von und zu Liechtenstein, Johannes Prinz Schönburg, Ferdinand
Fürst von Montenuovo, Präsident des Staatsrates Hoyos, Präsident des Bun-
deswirtschaftsrates Eichinger,
Präsident des Obersten Gerichtshofes Dr. Dinghofer, Präsident des Rechnungs-
hofes Bundeskanzler a. D. Dr. Ender, Landeshauptmann Dr. Gleissner, geschäfts-
führende Landeshauptmann Baar-Baarenfels, Altbundespräsident Dr. Hainisch,
die Bundeskanzler a. D. Dr. Ramek und Streeruwitz, die ehemaligen Minister-
präsidenten Dr. Beck und Dr. Hussarek, Vizekanzler a. D. Breisky, die Bundes-
minister a. D. Czermak, Dr. Ach, Dr. Mataja, Dr. Paltauf, Dr. Pauer,
Kollmann, Dr. Kerber, Dr. Srbik, Dr. Redlich und Dr. Weidenhoffer, die ehe-
maligen Minister Dr. Spitzmüller und Dr. Dardowsky,
die Generäle Brandtner, Ing. Luschinsky und Schilhavsky, General-
direktor der Post- und Telegrafendirektion Steyskal, Generaldirektor
der Bundesbahnen Schöpfer, Regierungsdirektor Dr. Schlüsselberger, der Prä-
sident der Finanzlandesdirektion Dr. Becker, die Präsidialchefs der Bun-
desministerien, Dr. Rost van Tonningen,
die Bezirksvorsteher und das Herren-Komitee den Festsaal.

Sodann wurde Erzherzog Eugen in der Uniform eines Regiments-
inhabers des Hoch- und Deutschmeisterregiments unter den Klängen des Deutsch-
meistermarsches von Bürgermeister Schmitz, der ebenso wie die Vizebürger-
meister und die Räte der Stadt Wien die Ehrenkette trug, den Vizebürger-
präsidenten Regierungsrat Ing. Hofbauer und Ing. Frisch und dem Präsidial-
vorstand Senatsrat Jiresch in den Saal geleitet.

Nun erfolgte der feierliche Einzug des Bundespräsidenten und
der Bundesregierung. Den Zug eröffneten unter Vorantritt von 6 Galadienern
die Räte der Stadt Wien, die leitenden Beamten des Magistrats, Präsidial-
vorstand Senatsrat Jiresch, Magistratsdirektor Dr. Hiesmanseder, denen
die Bundesminister a. D. Dr. Kienböck und Dr. Resch, Staatssekretär a. D.
Schönburg-Hartenstein, die Bundeskommissäre Adam und Fleisch, die Staats-
sekretäre Grossauer, Hammerstein, Dr. Pernter, Zehner, Karwinsky, die
Bundesminister Fey, Stockinger, Reither, Buresch, Neustädter-Stürmer,
Berger-Waldenegg und Bundeskanzler Dr. von
Schuschnigg folgten. Sodann betrat unter den Klängen der Bundeshymne
Bundespräsident Miklas, geleitet von Bürgermeister Schmitz und gefolgt
von den Vizebürgermeistern Major a. D. Lahr, Dr. Kresse und Dr. Winter, den Saal

Nun intonierte die Kapelle Ganglberger eine Festpolonaise, nach
deren Klängen die Mitglieder des Jung-Damen und Jung-Herren-Komitees/in
die durch Galadiener freigehaltene Saalmitte einzogen. Die jungen Paare
bildeten vor der Estrade zwei Kreise und verneigten sich vor dem Bundesprä-
sidenten. Nun gibt Bürgermeister Schmitz das Zeichen zur Balleröffnung.
Der Walzer "An der schönen blauen Donau" erklingt und die jungen Paare
tanzen eine Runde. Nach Beendigung des Tanzes ziehen unter Vorantritt eines
Standartenträgers 4 Mädels und 4 Burschen aus den 8 Wiener Weinbaugebieten

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

III. Blatt

Wien, am.....

in Hauertracht zur Estrade. Die kleine Erika Hengl, Tochter des Rates der Stadt Wien Dr. Ing. Hengl, trägt nun folgendes von Direktor Dr. Henz verfasstes Gedicht dem Bundespräsidenten vor:

Der beste Wein, den Gott in unseren Rieden
Im letzten Sommer reifte, den die Hand
Des Hauers hütete; zu Kraft und Frieden
Sei stolze Gabe er dem Herrn im Land.

Was unsere Stadt sich an Natur bewahrt,
Hier funkelt es als reinstes Angebind.
Auch ist kein Jahr so böß und hart,
Dass nicht der Segen aus dem Kelter rinnt.

Einer der Weinbauerburschen reicht sodann dem Bürgermeister den mit Kahlenberger Wein gefüllten Becher, den der Bürgermeister dem Bundespräsidenten zum Willkommtrunk bietet. Nach dieser Zeremonie tanzt das Jung-Damen- und Jung-Herren-Komitee nach den Klängen des von Musikdirektor Ganglberger dem 24. Ball der Stadt Wien gewidmeten Walzers "Lachendes Wien" den Komiteewalzer. Damit ist der offizielle Teil der Balleröffnung beendet.

Im Festsaal besorgten die Musik die Kapellen Ganglberger und des Inf. Reg. 4. In der Volkshalle konzertierten die Jazzkapelle Gottwald; ferner musizierten im kleinen Saal die Konzertkapelle Pfleger, im grossen Saal des Rathauskellers, der ebenso wie der grosse Festsaal und die Volkshalle für den Tanz bestimmt war, die Jazzkapelle Falzl. Im Volkskeller des Rathauskellers spielte die Academia Jazz und im Grinzinger Keller die Heurigenmusik Auerbach auf.

Die Ballbesucherinnen erhielten als Damenspende einen in weissem Seiden-Moire gebundenen und mit dem Wappen der Stadt Wien in Golddruck gezierten "Almanach für den Ball der Stadt Wien". Das Titelblatt des Almanachs ist nach Art jener der Biedermeierzeit gehalten; das mit vieler Bildern von Mitte des vorigen Jahrhunderts bis in die Vorkriegszeit geschmückte Büchlein ist dem Wiener Walzer und seinen Schöpfern gewidmet. Die Ballspende, einzig in ihrer Art, fand freudige Aufnahme.

Während sich die Jugend dem Tanze widmete, entwickelte sich in den Sälen ein glänzendes gesellschaftliches Bild. Unter den Erschienenen sah man zahlreiche Mitglieder der gesetzgebenden Körperschaften, der Aristokratie, Vertreter der Spitzenorganisationen von Handel, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft, die Spitzen der Beamtenschaft des Bundes, der Länder und der Stadt Wien, die Generalität und zahlreiche Offiziere, die prominentesten Vertreter von Kunst und Wissenschaft und die hervorragendsten Mitglieder der Wiener Gesellschaft. Insgesamt hatten sich 5.000 Ballgäste eingefunden.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am.....

Ausserdem sah man neben zahlreichen Vertretern der Vaterländischen Front und der Bundesführungen der Freiwilligen Schutzformationen die Gemahlinnen der Erzherzoge Clemens Salvator und Franz Salvator, Graf Lankoronsky, den ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Ludwig, den österreichischen Gesandten in Prag Dr. Marek, Generalkonsul Dr. Pleinert, den Betriebsdirektor der österr. Bundesbahnen Staatsrat Nouakh, den Präsidenten des österreichischen Verkehrsbureaus Dr. Strafella, der Leiter der Amtlichen Nachrichtenstelle Hofrat Edmund Weber, der Präsident der Concordia Chefredakteur Lipschütz, der Präsident der Gewerkschaft der Journalisten Oesterreichs Chefredakteur Mailler, der Präsident der Deutschösterreichischen Schriftstellergenossenschaft Dr. Nüchtern, der Leiter der Generaldirektion für öffentliche Sicherheit Sektionschef Dr. Allgayer, Polizeivizepräsident Dr. Presser und Gemahlin, General-Inspektor der Bundessicherheitswache Hofrat Dr. Manda und Gemahlin, Chef des Staatspolizeilichen Bureaus Ministerialrat Dr. Hantsch, Chef der Staatspolizei Oberpolizeirat Dr. Weiser, Aprobant der Kriminalsektion Hofrat Dr. Dressler und Gemahlin, Präsidialchef Hofrat Dr. Veigl und Gemahlin, Vorstand des Kriminalbeamtenreferates Hofrat Dr. Heinrich, den Stadthauptmann der Inneren Stadt Oberpolizeirat Schattl, Polizeirat Dr. Philp und Gemahlin, die Gendarmerie-Generäle Burg und Nusko, General Freiherrn von Königsbrunn, den Präsidenten des Handelsgerichtes Dr. Chlanda, Landeshauptmann Stepan, Regierungskommissär Ing. Oberegger, den Bezirkshauptmann von Neunkirchen Hofrat Dr. Lukas, von der Kunstwelt Professor Wilhelm Kienzl, Hofrat Dr. Marx, Präsident Homma, Direktor Kerber, Direktor Röbbeling, Hofrat Reimers, Hofrat Herterich, Jarmila Nowotna, Eva Hadrabova, Paula Wessely, Liane Heid, Hofschauspieler Thaller und Arndt Charles Küllmann, Oskar Karlweis, Medailleur Hofrat Prof. Marschall.

Ad Präsenzliste: Fürstin Starhemberg ist als nicht anwesend aus der Präsenzliste zu streichen. -.-.-.-.-